

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	7
1. Das Thema des Werkes: Reichtum und Armut	7
2. Ambrosius als Ausleger der Naboth-Erzählung	9
3. Ausblick	12
4. Zur vorliegenden Übersetzung	16
5. Zur Person des Übersetzers	16
Der Schriftkommentar	19
I. Wie Naboth Opfer der Habsucht wurde	21
II. Je mehr die Reichen besitzen, desto ärmer werden sie	24
III. Unter Vergewaltigung des Naturrechtes vertreibt der Reiche den Armen	27
IV. Mit Habsucht ist schmutziger Geiz verbunden	29
V. Für die Verschwendung des Reichen muss der Arme sein Leben wagen	31
VI. Dem Geizigen nützt sein Reichtum nicht	37
VII. Wieviel Gutes könnte der Reiche tun	41
VIII. Töricht ist das Verhalten des Geizigen	45
IX. Die Habsucht, verspricht fremden Besitz	48
X. Der Geizige handelt wider Gottes Gebot	49
XI. Auf falsches Zeugnis hin wurde Naboth gesteinigt	52
XII. Der Habsüchtige ist immer ruhelos	54
XIII. Die Überheblichkeit der Reichen ist töricht.	58
XIV. Mahnung an die Reichen, sich ewige Güter zu erwerben	62

XV. Wer seinen Reichtum nicht in der rechten Weise gebraucht	66
XVI. Mahnung an die Reichen, mit dem Sündigen aufzuhören	69
XVII. Die Lösung einer Schwierigkeit	73
Bibliographie	77